

Das war knapp: Erst Oliver Caruso macht den Sieg perfekt

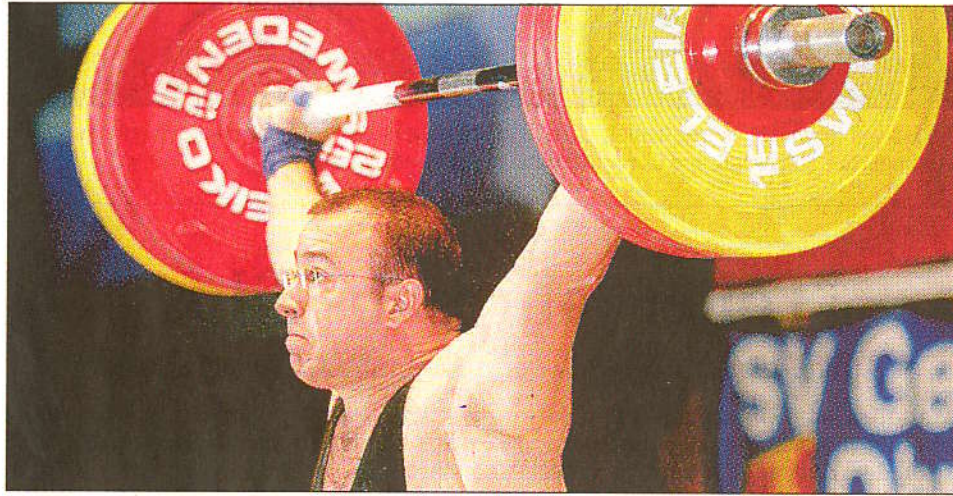
Letzter Versuch des Nationalhebers entscheidet Duell in Forst ganz knapp zugunsten der Obrigheimer Gewichtheber / Mazur ausgefallen, Diemer und Frick

Von Roland Karle

Forst. Ja, ist denn schon Weihnachten? Diese Frage durften sich die Gewichtheber des SV Obrigheim am Samstagabend wahrlich stellen. Mit nur einem Pünktchen Vorsprung besiegten sie den AC Forst – eine freudige Bescherung, nach der es lange Zeit nicht ausgesehen hatte. „Der Wettkampf hat für uns ganz schlecht begonnen, Forst hatte alle Trümpfe in der Hand“, analysiert Edmund Ehrmann. Der Sportliche Leiter und die 150 Zuschauer in der Forster Hohenrainhalle, davon gut die Hälfte aus Obrigheim, erlebten einen spannenden, bisweilen dramatischen Wettkampf mit dem besseren Ende für die Gäste.

Dafür sorgte Oliver Caruso in seinem letzten Versuch. 183 Kilo hatte er sich auf die Stange stecken lassen, um das Mannschaftsergebnis genau um jene acht Punkte zu steigern, die für den Sieg gebraucht wurden. Der 33-Jährige hielt dem Druck stand und hievte die Hantel in die Höhe. Der 717,5:716,5-Sieg war dadurch perfekt. So knapp das Ergebnis ausfiel, so souverän beendet der SV Obrigheim die Vorrunde der Bundesliga Mitte als ungeschlagener Tabellenführer. „Durch diesen Sieg haben wir einen ganz entscheidenden Schritt in Richtung Finale gemacht“, zeigt sich Ehrmann erleichtert.

Der Teamchef hatte schon im Vorfeld mit einem „engen Wettkampf“ gerechnet. Es war also klar, dass in Forst die Bäume



Oliver Caruso sicherte den Obrigheimer Sieg beim AC Forst bei. Foto: Weindl

nicht in den Himmel wachsen würden. Erst recht, als Jörg Mazur kurzfristig seinen Einsatz absagte. Der Nationalheber plagt sich seit einiger Zeit mit Kniebeschwerden und bekam nach einer Untersuchung am Freitag vom Arzt Startverbot erteilt. Am heutigen Montag wird sich der Lörracher einer Kernspintomographie unterziehen. Ohne Mazur, so rechnete Ehrmann hoch, waren für den SV Obrigheim 750 Punkte ein realistisches Ergebnis. Zugleich addierte er für den AC Forst in Bestform rund 760 Punkte. Die Favoritenrolle hatte der deutsche Vizemeister also schon vor dem Wettkampf verloren, nicht aber sein Selbstbe-

wusstsein. „Unsere Mannschaft hat schon vor einigen Wochen beim AC St. Ilgen gezeigt, dass sie kurzfristige Ausfälle verkraften und mit solch schwierigen Situationen umgehen kann“, so Ehrmann. Darauf hoffte er auch dieses Mal.

Allerdings traute er zu Beginn des Wettkampfs seinen Augen kaum. Die erste Gruppe im Reißen mit Carsten Diemer, Marco Frick und Daniel Pischzan fabrizierte fünf Fehlversuche. Die Trefferquote lag unter 50 Prozent, ein desolater Auftakt. Carsten Diemer, eigentlich als Ersatzmann vorgesehen, riss 138 Kilo mühe-los, verletzte sich dann aber bei missglückten 143 Kilo am Oberschenkel und

musste im Stoßen durch den guten Karsten Kluge (60 Punkte) ersetzt werden. Auch Marco Frick tat sich weh – der Rücken zwickte. Dank der hurtig heilenden Hände von Physiotherapeut Damiano Belvedere konnte der 20-Jährige weitermachen und immerhin noch 119 Punkte er-gattern.

Unfreiwillige Spannung brachte auch noch Daniel Pischzan auf. Der 35-Jährige schickte das Anfangsgewicht von 140 Kilo im Reißen gleich zweimal vorzeitig zu Boden. Im dritten Anlauf musste es „Pischi“ packen, um ein Loch zu vermeiden. „Wäre dieser Versuch daneben ge-gangen, hätten uns 33 Punkte gefehlt. Das wäre an diesem Abend nicht zu kom-pensieren gewesen“, kommentiert Ehr-mann eine Schlüsselszene des Wett-kampfs.

Diemer und Frick angeschlagen, Pischzan als Last-Minute-Lupfer – für besinnliche Momente blieb am Vorabend des dritten Advent keine Zeit. Nur gut, dass es in der zweiten Gruppe rund lief. Oliver Caruso (141 Punkte) und Ingo Fein (114 Punkte) servierten sechs fehlerfreie Versuche, dazu reichten Almir Velagic vier erfolgreiche Hebungen, um mit 151 Punkten bester Athlet des Abends zu werden. „Die Mannschaft hat hervorragend gekämpft und trotz der Widrigkeiten während des Wettkampfs nie an sich ge-zweifelt“, lobte Ehrmann seine tüchtigen Schützlinge.

Häufig wechselte die Führung, die Ob-

righeimer musste sprung der Forste-geber, die in Jür-und Rene Horn-zwei Nationalhe-erlaubten sich vi-SV Obrigheim wa-den Verzicht von-ten Stoßversuch-wohl der Tabell-(Mazur und Mark-rend des Wettkar-verletzten; konnt-Stunde nicht nutz-fühl unserer Hebe-bend, dass wir a-der Bühne gegann-mann. Im Blick a-nals um die Deut-die Zitterpartie: mern zusätzlicher-ben. „Ich kann m-wir uns die gute A-ben lassen“, blick-SV Germania (te): Almir Velagic-wicht): 168 kg Re-151 Punkte; Olive-kg + 183 kg = 141(77,9 kg); 123 kg +go Fein (105,1 kg) Punkte; Daniel P-kg + 175 kg = 101(77,8 kg); 137 kg Carsten Diemer (I= 31,5 Punkte.